



Kurzbericht (November 2020) zu Projektförderung des Regionalmanagements 2019-2021



Projektkurzberichte (Details siehe Beiblätter (xlsx.Datei):

→ 1. CIS 4.0

Bericht:

- Hintergrundrecherche zu Best Practice aus anderen Regionen
Intensive Recherche nach Beispielen erfolgreicher Vermarktung, Zusammenstellung von Materialien für Gemeinden, Musteranschreiben, Musterformulare, Förderübersichten, Informationsflyer für Eigentümer entwickelt und gedruckt.
- Validierung von Leerständen und Baulücken
Nach einer erfolgreichen erneuten Erfassung aller Leerstände im Landkreis Cham im Jahr 2019, wurde zu Beginn des 1. Quartals 2020 eine erneute Leerstandserfassung durchgeführt, welche im Oktober 2020 abgeschlossen wurde. Zusätzlich wurde erste Analyse in Zusammenhang mit Baulücken durchgeführt.
- Erfassung von Baulücken
Erstmals wurde auch eine automatisierte Erhebung aller vorhandenen Baulücken im Landkreis Cham durchgeführt. Die Ergebnisse wurden durch 39 Vor-Ort Termine bei den Gemeinden validiert und rückgespielt ins System. Die Baulückenflächen wurden genau ermittelt und bis zum Stand jetzt haben 6 Gemeinden die Veröffentlichung beschlossen und schreiben die Eigentümer zur Erkundung der Verkaufsbereitschaft an. Die weitere Ansprache der Eigentümer erfolgt parallel in weiteren Gemeinden. Dazu wurden aktuell 6 Vorstellungen in Stadt- und Gemeinderatssitzungen vorgenommen.
- Analyse der Siedlungsentwicklung
Parallel dazu werden die Gebäude-Daten der Jahre 2007 – 2020 immer auf ihre Zu- und Abgänge untersucht. Es lassen sich so Schwerpunkte der baulichen Entwicklung in einer Kommune erkennen. Die Ergebnisse wurden bereits den Gemeinden über das IK-GIS Cham zur Verfügung gestellt. Zudem wurden gemeindegrenze scharfe visualisierte Grunddaten in Form eines Gemeindemonitors erstellt. Außerdem gibt es sog. 400x400 Meter Rasterkarten zur Visualisierung von Brennpunkten der altersspezifischen Entwicklungen in den Ortsteilen. Es

entstanden auch sog. Rasterkarten für Leerstände, die veröffentlicht werden können.

- Projekt 3D-Geomassendaten und 3D Animationen von Innenentwicklungspotentialen

Erarbeitung eines Workflows zur Erstellung fotorealistischer 3D-Gebäude-Modelle. Untersuchung der Eignung von Lod2 Gebäuden für den 3D-Druck sowie erste Druck-Versuche. Zusätzlich wurde 2020 versucht, Bewegtanimeationen für erste Reaktivierungen von Gebäuden mit Architektenplandaten für die Gemeinden zu erstellen.

- Vorbereitung einer Veröffentlichung aller Innenentwicklungspotentiale über das Geo-Daten-Online-Portal des Landkreises Cham. Dazu wurden die entsprechenden technischen Voraussetzungen beschafft und erste Testkarten implementiert.

- Sensibilisierung der kommunalen Entscheidungsträger

Persönliche Vor-Ort Termine mit Bürgermeistern, Geschäftsleitern und weiteren internen Verwaltungsmitarbeitern zur Sensibilisierung für das Thema Innenentwicklungspotentiale. Alle Gemeinden im Landkreis Cham 2020 besucht.

→ **2. Digitale Reputation**

- Medienpläne fortentwickelt und regelmäßig aktualisiert und Schaltungen und Post in social webs durchgeführt (siehe Liste); Schaltungen von Clips in regionalen Kinos
- neue Imageclips (11 Stück) vom Auftraggeber erhalten mit entsprechendem Bildmaterial für social webs.
- Entwicklung von digitalen CHAMpions aus dem Landkreis Cham (Kurzfilme und Testimonials von Hidden Champions im Landkreis Cham)
- Konzeptpapier für Influencer entwickelt und beschlossen zur Umsetzung in 2020 "Influencer als Botschafter"
- Regelmäßige Posts auf Facebook und instagram zu Landkreisthemen und Filme (Erhöhung der Reichweite in kürzester Zeit)
 - Entwicklung eines digitalen Messekonzeptes zur Berufsorientierung um digitale Reputation und Aufmerksamkeit in den Medien in Corona Zeiten zu erhöhen.
(www.messe-cham.de)
- Entwicklung von neuen Werbeartikeln im Rahmen der Kampagne (Werbeartikel wie mousepads, Touchpen, ...)

→ **3. Digitale regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt mit Landkreis Regensburg)**

Ziele des Projekts sind die Erarbeitung von digitalen Lösungen für regionale Daseinsvorsorgebedürfnisse im ländlichen Raum und die Erfolgswahrscheinlichkeit für digitale skalierbare Geschäftsmodelle. Die Wahrnehmung für digitale Lösungen als Chance für den ländlichen Raum soll gestärkt werden. Insgesamt soll das Projekt im Handlungsfeld „Wettbewerbsfähigkeit“ zur Verbesserung der digitalen Situation im ländlichen Raum beitragen.

Im Zeitraum vom 16.11.2019 bis 31.10.2020 wurden durch das Regionalmanagement zur Erreichung des Projektziels u.a. folgende Aktivitäten durchgeführt:

Workshop/Webinare wurden weiter geplant, abgestimmt und durchgeführt werden.

Folgende Webinare waren geplant:

09.07.2020 ein kommunales Webinar für Bürgermeister/-innen, Geschäftsleiter/-innen mit praktischen digitalen Anwendungsbeispielen aus dem kommunalen Umfeld.

24.09.2020 „regenerativen Energien“ mit besonderem Fokus auf digitale Instrumente zur Energieeinsparung / vermehrte Verwendung und Einführung von erneuerbaren Energien

01.10.2020 „Nahversorgung und regionales Essen“

Hierfür ist die themenbezogene Netzwerkarbeit wichtig und erforderlich.

Wissenschaftliche Begleitung muss den Prozess weiter aufarbeiten.

Nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit zur Wahrnehmung des ländlichen Raums für einen digitalen Markt ist wichtig und wurde durch einen Erklärvideo forciert. "

(<https://www.youtube.com/watch?v=2wJQj8XOtR8&t=1s>)

- Das am 24.09.2020 geplante Webinar zum Thema „Regenerative Energien“ mit besonderem Fokus auf digitale Instrumente zur Energieeinsparung und die vermehrte Verwendung und Einführung von erneuerbaren Energien. Mit dem Ziel des Austausches zwischen Start-ups, Genossenschaften, Wissenschaft und Bürger/-innen, wurde in Abstimmung mit den Kooperationspartnern in das Jahr 2021, evtl. als Präsenz- oder Hybride-Veranstaltung, verschoben.

- Das für den 01.10.2020 vorbereitete Webinar zur weiteren Ausarbeitung des Themas „Nahversorgung und Regionales Essen“, wurde wegen nur acht Teilnehmeranmeldungen kurzfristig abgesagt und soll ebenfalls im neuen Jahr, evtl. auch in einer anderen Veranstaltungsform, durchgeführt.
- Mit dem Startup „Oabat“ wurden für die regionalen Ausbildungsbetriebe das Praktikums- und Ausbildungsstellenangebot digitalisiert. Hierdurch kann die Listenführung, die in der Vergangenheit über den Landkreis Regensburg analog mit Faxmeldungen erarbeitet wurde, durch ein digitales Angebot abgelöst werden. Dies führt zu mehr Aktualität, einer professionellen Darstellung und umfangreicheren Informationsvielfalt. Auch der administrative Aufwand kann hierdurch stark reduziert werden. Zudem ist der Zugang zur Zielgruppe zeitgemäßer.
- Für den 16.11.2020 wurde durch das Regionalmanagement Regensburg, Cham und Freyung-Grafenau als Kooperationspartner des Ostbayerischen Kommunal-Forums von TRIO (Hochschul-verbund Transfer und Innovation Ostbayern) eine digitale Veranstaltung erarbeitet. Die Veranstaltung beleuchtet verschiedene Digitalisierungsansätze sowie Möglichkeiten der Kooperation mit ostbayerischen Hochschulen und Universitäten sowie Start-ups. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden die Chance, gemeinsam mit Referierenden Ansatzpunkte zur Integration von Digitalisierungsstrategien in der eigenen Kommune zu erstellen.

Zielerreichungsgrad/Evaluierungsindikatoren:

Der Aufbau einer Netzwerkstruktur mit wichtigen digitalen Akteuren wurde erreicht. Die Netzwerkstruktur wird im Prozessverlauf weiter ausgebaut und je nach Themenbereich aktualisiert. Die Landkreise Cham, Regensburg sowie auch Freyung-Grafenau werden durch den Projektauftritt, die Öffentlichkeitsarbeit und die Workshops als Markt für potenzielle digitale Lösungen für Probleme im ländlichen Raum wahrgenommen. Die vorgesehene Auftaktveranstaltung und themenbezogenen Workshops und Webinare wurden somit erfolgreich durchgeführt. Das Feedback der Veranstaltungen fiel durchweg positiv und zielführend aus. Erste digitale Lösungen wurden zur Umsetzung auf den Weg gebracht.